



Photovoltaik und Batteriespeicher - lehnen Sie sich entspannt zurück bei der nächsten Strompreiserhöhung

Strom produzieren und verbrauchen

Die Solartechnik ist längst preiswert und ausgereift. Strom mittels Photovoltaikmodulen aus Sonnenlicht zu gewinnen, ist eine clevere Idee für Bauherren. Je nach Anlagengröße und Standort erzeugt eine Photovoltaik-Anlage bei guten Verhältnissen mehr elektrischen Strom, als ein Einfamilienhaus direkt verbrauchen kann.

Saubere Energie und Zukunftssicherheit

Verbrauchen, speichern oder einspeisen: der über die Anlage gewonnene Strom wird idealerweise zunächst selbst verbraucht. Ist dieser Bedarf gedeckt, wird der angeschlossene Batteriespeicher geladen. Erst wenn dieser vollgeladen und nach wie vor ein Überschuss da ist, erfolgt die Einspeisung ins Netz des örtlichen Stromversorgers gegen Entgelt. So sparen Sie teuren Strombezug vom Versorger und können sogar noch etwas hinzugewinnen. Alternativ speisen Sie nicht mehr ein, sondern füllen mit den Überschüssen ein virtuelles Stromkonto, eine Cloud. Sie nutzen die sonnenreichen Monate, um das Cloudguthaben zu erhöhen, welches Sie in den sonnenarmen Wintermonaten nutzen, um Ihren Haushaltstrom abzudecken. Damit erreichen Sie bis zu 100% Autarkie.

Funktionsprinzip

Eine Photovoltaik-Anlage besteht aus Photovoltaikmodulen und einem Wechselrichter, der den Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt. Die Menge der erzeugten und verbrauchten elektrischen Energie wird vom Zweirichtungszähler festgehalten. Wird der erzeugte Strom auch selbst verbraucht, bezeichnet man dies als Eigenverbrauch. Mit modernen Batteriesystemen kann der erzeugte Solarstrom auch dann gezielt genutzt werden, wenn die Sonne nicht (mehr) scheint. Das erhöht den Eigenverbrauch und senkt die Stromrechnung. Bei schlechtem Wetter, in der Nacht oder bei Stromausfall schaltet das Batteriesystem auf Batteriebetrieb um und schließt die Versorgungslücke. Selbst bestehende Photovoltaikanlagen können ohne großen Aufwand durch ein Batteriesystem ergänzt werden. Überwachen lassen sich der Verbrauch sowie Erzeugung von Solarstrom direkt am Wechselrichter oder über eine App.

Erzeugt die Photovoltaik-Anlage mehr Strom als verbraucht wird, kann dieser auch zum Betanken eines Elektroautos oder E-Bikes verwendet werden. Je mehr selbst erzeugter Strom Teile des Gesamtbedarfs deckt, umso höher ist dann auch der Autarkiegrad des Hauses. Unter optimalen Bedingungen sind bereits Autarkiegrade von bis zu 80% möglich. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass Sie lediglich zweieinhalb Monate Strom vom Versorger beziehen müssen.



Vorteile

Sauber, sicher, rentabel

- Nutzung regenerativer Energie.
- Eine Photovoltaik-Anlage ist wartungsarm.
- Monokristalline, schwarze Module mit schwarzem Rahmen sind sehr edel und ästhetisch.
- Rendite durch Eigenverbrauch sowie Einspeisung des erzeugten Stroms oder Cloud-Lösung.
- Höhere Unabhängigkeit vom Energieversorger. In Kombination mit einer Cloud sogar bis zu 100% Autarkie möglich.
- Durch die performante Gebäudehülle ÖvoNatur Therm in Kombination mit einer modernen Wärmepumpe sowie Photovoltaik und Batteriespeicher schaffen Sie die Basis für das Erreichen eines PlusEnergie- oder KfW 40+ Effizienzhauses. Bei WeberHaus im Jubiläumsjahr im Standard.
- Die ideale Photovoltaik-Anlage für Ihr Wunschhaus und wie sie sich gewinnbringend rechnet, erfahren Sie von Ihrem WeberHaus-Bauberater.